

## Verzeichniss der in der Umgegend von Frankfurt a. O. vorkommenden Macrolepidopteren.

Von F. Kretschmer. (Fortsetzung.)

### 107. *Cucullia* Schck.

167. *Verbasci* L. Fz: in 5 in der Schwetiger, Cunersdorfer Forst und beim Tzschetzschnower faulen See. Als Schmetterling sehr selten. Raupe: in 7 an *Verbascum*.

168. *Scrophulariae* SV. Fz: in 6 in der Cunersdorfer Forst, Kornbusch und Eichwald. Als Schmetterling selten. Raupe: in 8 auf *Scrophularia*, immer nur sehr einzeln, meist von Ichneumoniden gestochen.

169. *Thapsiphaga* L. Fz: in 5 und 6, als Schmetterling selten. Raupe: oft in Massen in 7 an *Verbascum thapsus* an den Oderdämmen, am Nothdamme und in der Schwetiger und Cunersdorfer Forst.

170. *Umbratica* L. Fz.: in 6 bis Ende 8 bei Tage an Stämmen und Zäunen sitzend, Abends am Natterkopf saugend. Raupe: bis 9 an allerlei niederen Pflanzen, besonders auf Wiesen, überall.

171. *Lactucae* SV. Fz: in 6 Abends an Blumen saugend, überall, gemein. Raupe: in 8 an Salat und *Sonchus* die Blüten fressend.

172. *Tanaceti* SV. Fz: in 6 und 7 Abends an Blumen saugend, selten. Raupe: von 7 bis 9 an Schafgarbe, Wermuth am Tzschetzschnower Dorfsee, am Cunersdorfer Dorfbrunnen und an den Oderdämmen.

172. *Artemisiae* Hufn. Fz: in 6 an Blumen saugend, beim Dammvorstadtkirchhof, beim neuen Stadtkirchhof und an den Oderdämmen. In manchen Jahren nicht selten. Raupe: bis 9 an *Artemisia campestris*.

174. *Absynthii* L. Fz: in 7 Abends an blühendem Natterkopf und in Gärten an Blumen saugend, selten. Raupe: bis 9 auf Wermuth (*Artemisia absinthium*) in Gärten, am Tzschetzschnower Dorfsee, in Cunersdorf am Dorfbrunnen, überhaupt überall, wo die Nahrungspflanze wächst.

175. *Argentea* Hufn. Fz: in 7 Abends an den Blüten

des Natterkopfes saugend. Raupe: bis 9 auf *Artemisia campestris* überall, wo die Nahrungspflanze häufig vorkommt.

108. *Plusia* Tr.

176. *Triplasia* L. Fz: in 5 und 6 Abends in Gärten und an den Oderdämmen an Blumen saugend. Raupe: in 9 an Brennesseln an schattigen Stellen.

177. *Urticae* Hb. Fz: Lebensart und Flugzeit ganz ebenso wie *Triplasia*, aber bedeutend seltener.

178. *Moneta* F. Fz: in 6 in Gärten an Blumen saugend. Raupe: an *Acorontia* bis 5 in den Herzblättern eingesponnen die Blütenknospen fressend.

179. *Chrysitis* L. Fz: in 6 und in 7 und 8 Abends in Gärten und an den Oderdämmen an Blumen saugend. Raupe: in 6 auf Brennesseln, *Lamium* und anderen niederen Pflanzen.

180. *Festucae* L. Fz: in 8 Abends an den Oderdämmen und dem Nothdamme an Blumen saugend. Raupe: in 7 an grösseren Gräsern an Teichrändern.

181. *Jota* L. Fz: in 6 sehr selten zwischen Nesseln am Dammvorstadt-Kirchhof. Raupe: überwintert bis 5 unter Brennesseln an schattigen Stellen.

182. *Gamma* L. Fz: in 5 bis zum Spätherbst allorts, sowohl bei Tage, wie des Abends an Blumen saugend. Raupe: im Frühjahr und den ganzen Sommer an niederen Pflanzen, hauptsächlich Salat, Nesseln und *Lamium*.

183. *Interrogationis* L. Fz: Nur erst einige Male Ende 6 im Kornbusch und beim Dammvorstadt-Kirchhof am Natterkopf saugend gefunden. Raupe: noch nicht gefunden.

110. *Aedia* Hb.

184. *Leucomelas* L. Fz: in 6 an Zäunen in der Dammvorstadt, Abends an Blumen saugend. Raupe: in 8 an Zaunwinde, verspinnt sich im Herbst, verwandelt sich jedoch erst in 5.

111. *Anarta* Tr.

184 a. *Myrtilli* L. Fz: in 5 und Anfangs 7 in der Cunersdorfer, Schwetiger, Rosengartener und Boossener Forst. Raupe: in 6 und im Herbst auf Heidekraut in lichten Schonungen und auf den Gestellen.

112. *Heliaca* HS.

185. *Tenebrata* Scop. Fz: in 5 in Gärten und an sonnigen blumenreichen Stellen in Laubwaldungen bei Tage an Blumen saugend. Raupe: in 6 an Blüten und Samen des Hornkrautes.

116. *Heliothis* Tr.

186. *Dipsacea* L. Fz: in 6 und 7 an sonnigen Abhängen und an den Oderdämmen bei Tage an Blumen saugend. Raupe: in 8 und 9 an Sileneen überall aber stets sehr einzeln, auch an Rittersporn, meist Samen fressend.

187. *Scutosa* SV. Fz: in 6 und 7 an sonnigen Abhängen an der Cunersdorfer Landstrasse, auch bei den Nuhnen. Raupe: in 8 und 9 an den Blüten von *Artemisia campestris*.

118. *Chariclea* Kixby.

188. *Umbra* Hufn. Fz: in 6 Abends an den Oderdämmen und dem Nothdamme an Blumen saugend. Raupe: in 8 an dem Samen von *Ononis*.

121. *Acontia* Tr.

189. *Lucida* Hufn. Fz: in 5 und 8 in Gärten und an den Eisenbahndämmen an sonnigen Stellen. Raupe: in 6 und 9 an Winde und Gänsefuss.

190. *Luctuosa* SV. Fz: in 6 und 8 auf Kleefeldern. Raupe: in 5 auf Ackerwinde.

122. *Thalpochara* Led.

191. *Paula* Hb. Fz: in 7 am Dammvorstadt-Kirchhof und an den Eisenbahndämmen. Raupe: in 6 an den Herzkeimen und Blättern von *Gnaphalium* eingesponnen lebend.

123. *Erastria* Tr.

192. *Uncana* L. Fz: Ende 6 Anfangs 7 beim Cunersdorfer See in den Torfmoren. Raupe: soll an *Carex* leben.

193. *Venustula* Hb. Fz: Anfangs 6 einige Male auf dem Pfarrwinkel und im Kornbusch vom Weissdorngebüsch aufgescheucht.

194. *Deceptor* Scop. Fz: in 5 und 6 in der Boossener Forst an Baumstämmen. Raupe: im Herbst an Gramineen.

195. *Pygarga* Hufn. Fz. und Lebensart ganz wie *Deceptor*.

125. *Prothymia* Hb.

196. *Laccata* Scop. Fz: in 5 und 8 an sonnigen grasreichen Abhängen am Cunersdorfer See, bei der Schäferei, Rosengartener Forst und Tzschetzschower faulen See.

127. *Agriphila* B.

197. *Sulphuralis* L. Fz: in 6 und 8 auf Kleefeldern und Aekerrainen. Raupe: in 7 und im Herbst auf Ackerwinde.

132. *Euclidia* Tr.

198. *Mi* L. Fz: in 6 und 8 an den Oderdämmen. Raupe: in 7 und im Herbst an Klee, auch anderen niederen Pflanzen.

199. *Glyphica* L. Fz: Ausgangs 4, in 5, 7 und 8 auf Wiesen und an den Oderdämmen. Raupe: in 6 und im Herbst auf Klee.

139. *Pseudophia* Guen.

200. *Lunaris* SV. Fz: in 6 bei der Schäferei in den Eichenschonungen. Raupe: in 7 an jungen Eichen.

140. *Catephia* Tr.

201. *Alchymista* SV. Fz: in 5 und Anfangs 6 bei Schäferei in den Eichenschonungen, auch in der Boossener Forst, sehr selten. Raupe: in 7 an Eichen.

141. *Catocala* Schck.

202. *Fraxini* L. Fz: in 9 an Baumstämmen und Zäunen, überall aber stets selten. Raupe: in 6 erwachsen, an Pappeln, Espen, Ebereschen und Eschen.

203. *Elocata* Esp. Fz: in 8 an Häusern und Zäunen in der Dammvorstadt. Raupe: bis Anfangs 7 an Pappeln und Weiden.

204. *Nupta* Hb. Fz: und Lebensart ganz wie *Elocata*.

205. *Electa* Hb. Erst einige Male an den Zäunen in der Lebuser Vorstadt und im Kornbusch gefunden in 8. Raupe: bis in 7 an Weiden.

206. *Sponsa* L. Fz: in 7 an den Stämmen der Eichen im Kornbusch Eichwald und bei der Schäferei. Raupe: bis Mitte 6 an Eichen.

207. *Promissa* SV. Fz: und Lebensart ganz wie *Sponsa*, aber bedeutend seltener.

208. *Paranympa* L. Fz: in 7. Erst einmal als Schmetterling an dem Zaune des Carthauses gefunden. Raupe: in 6 an Pflaumen und Schlehen, sehr selten.

(Fortsetzung folgt.)

---

## Aufruf

### zur Förderung der zoologischen Station in Neapel.

„Jedermann weiss“, sagt Du Bois-Reymond in seinem „Aufruf“ vom 20. Mai 1884, „dass unter den zoologischen Stationen die von unserem Landsmanne Herrn Professor Dr. Anton Dohrn gegründete in fast jeder Beziehung den ersten Rang einnimmt. Ihre Lage in einer grossen Stadt, unter dem glücklichsten Himmel, an einem formenwimmelnden Meere; eine reichgegliederte, durch ein seltenes administratives Talent im Gang erhaltene Organisation; ein eben dadurch bedingter steter Zufluss von Arbeitern jedes Ranges: dies mit vielem Anderen hat die zoologische Station in Neapel zu einer Centralstelle der biologischen Wissenschaften gemacht, durch welche Deutschland, trotz seiner kümmerlichen nordischen Küstenstrecke, auch in diesem Punkt den Wettstreit mit anderen Culturvölkern ruhmreich bestand. Eine wesentliche Vervollständigung der Forschungsmittel der Station steht nächstens bevor, indem die Königlich italienische Staatsregierung in weiser Erkenntniss der ihrem Lande durch die Dohrn'sche Schöpfung gebotenen Vortheile sich bereit erklärt hat, die Kosten für Herstellung eines mit dem anatomisch-zoologischen Laboratorium zu verbindenden vergleichend-physiologischen Laboratoriums grossentheils zu übernehmen.

Zu den wesentlichen Organen der zoologischen Station gehört ein Dampfboot, welches das näher oder ferner gefischte Untersuchungsmaterial schnell zur Stelle schafft, auch die Beobachter selber mit ihren Instrumenten und Apparaten aller Art jederzeit an jeden gewünschten Punkt bringt. Schon 1876 wurde der Nutzen, ja die Unentbehrlichkeit solcher Einrichtung für die Station von der Königlich

# **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monatliche Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirks Frankfurt](#)

Jahr/Year: 1884/85

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kretschmer F.

Artikel/Article: [Verzeichniss der in der Umgegend von](#)

Frankfurt a. O. vorkommenden Marcolepidopteren. 119-123